

3. Mitgliederversammlung von Go Ahead! e.V.

Vom 29. Oktober 2010, 19:00 – 20.30 Uhr im Religionspädagogisches Institut am Standort Mainz, Am Gonsenheimer Spieß 1, 55122 Mainz

Versammlungsleiter: Herr Tilman Rodenhäuser (Stellvertretender Vorsitzender)

Protokollführer: Wolfgang Bildhauer (Vorstandsmitglied, Leiter Finanzen)

Anwesend: 32 Mitglieder und 7 Gäste

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Formalien
3. Vorstellung des Jahresberichts von Go Ahead! & Präsentation der Bereichsarbeit
4. Vorstellung des Finanzberichts
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen des Vorstands
Wahl der Kassenprüfer
7. Festlegung des Jahresbeitrags: Vorschlag, den alten Beitrag beizubehalten (mind. 12€/Jahr)
8. Beschluss über die vorgeschlagenen Satzungsänderungen*
 - a. Ausblick: Go Ahead! 2011 - Ziele und Vision
 - b. Fragen und Anregungen
9. Gemütlicher Ausklang

***Satzungsänderungsvorschläge:**

Wir wollen die Satzung des Vereins Go Ahead! e.V. dahin gehend ändern, dass zukünftig auch das Versenden einer E-Mail der geforderten Schriftform genügt (dies gilt für all die Personen, die über eine elektronische Adresse verfügen). In diesem Sinne soll nachfolgend genannten Paragraphen und Nummern ein entsprechender Satz hinzugefügt werden.

„An Mitglieder die eine elektronische Adresse (email) besitzen, kann die Einladung auch per email verschickt werden.“

§ 3 Nr. 3 // § 3 Nr. 4 // § 6 Nr. 3 // § 10 Nr. 1 // § 10 Nr. 2 // § 13 Nr. 2 // § 14



TOP 1: Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden

Herr Tilman Rodenhäuser, 2. Vorsitzender des Vereinsvorstands, begrüßt die Anwesenden und liest das Grußwort des 1. Vorsitzenden Jan Bildhauer vor, der sich derzeit in Südafrika aufhält (Anlage 1).

TOP 2: Formalien

Herr Rodenhäuser stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht an alle Mitglieder gesendet wurde und erklärt, dass die Wahl der Kassenprüfer mit auf die Tagesordnung genommen wird. Er stellt des Weiteren die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Folgende Mitglieder des Vorstands können aufgrund von Auslandsaufenthalten nicht an der Sitzung teilnehmen und haben sich schriftlich entschuldigt:

- Jan Bildhauer, der derzeit in Südafrika ein Praktikum absolviert
- David Steinacker, der derzeit in England studiert.

Die MV beschließt einstimmig, dass Tilman Rodenhäuser die Mitgliederversammlung stellvertretend für den 1. Vorsitzenden leitet.

Da sich noch nicht alle Mitglieder persönlich kennen, erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde. Es sind sieben Nicht-Mitglieder anwesend. Die Mitglieder stimmen einstimmig zu, dass die Nicht-Mitglieder im Raum bleiben dürfen.

Die anwesenden Mitglieder schlagen Julian Peitzmeier als Wahlleiter vor und er wird einstimmig als Wahlleiter angenommen.

Top 3: Vorstellung des Jahresberichts von Go Ahead! und Präsentation der Bereichsarbeit

Die Arbeit aller Bereiche wurde auszugsweise jeweils 5 Minuten vorgestellt. Die ausführlichen Berichte sind nachfolgend dargestellt.

I. Kinder in Not Patenschaftsprogramm (Julian Peitzmeier)

Das „Patenschaftsprogramm für Kinder in Not“ (PKN) führt derzeit 58 Patenschaften von denen 33 auch den 13. Monatsbeitrag leisten.

Es wurden geringe Änderungen im Ablauf und bei der Ausführung von Heartbeat vor Ort in Südafrika vorgenommen, die sich aus dem Ablauf des vergangenen Jahres ergeben haben:

Durch die teilweise unverlässlichen Zustände beim Paketverkehr um die Weihnachtszeit 2009, bei welchem nicht nur bei der Auslieferung der Pakete vor Ort sondern auch auf dem Postweg von Deutschland nach Südafrika nicht verlässliche Schnittstellen aufgetreten sind, wurde von Seiten Heartbeat eine von uns akzeptierte Lösung gefunden: In jeder Provinz, in der wir durch Heartbeat tätig sind, wird eine zentrale feierliche Veranstaltung zu Weihnachten in den jeweiligen Communities gehalten. Durch die großzügige Unterstützung anderer Sponsoren wird jedem Kind eine Teilnahme an dieser Aktivität ermöglicht und somit der Erhalt eines Geschenkes gesichert. Für Go Ahead! kommen so keine zusätzlichen Kosten auf und es wird der Patin /dem Paten offen gelassen, ob sie /er zusätzlich den Brief- oder Paketverkehr weiterhin mit dem Patenkind auch zu Weihnachten pflegen möchte.

Desweiteren wird eine ausführlichere und regelmäßige Form der jährlichen Updates für nächstes Jahr mit Heartbeat verhandelt. Die Form und der späte Zeitpunkt, in denen die Updates dieses Jahr versendet werden konnten, war nach unserer Auffassung nicht ausreichend bzw. befriedigend

und wird sich im kommenden Jahr ändern.

Ab dem Jahreswechsel wird die finanzielle Verwaltung des Patenschaftsprogrammes vom Leiter des Patenschaftsprogrammes selber übernommen. Diese Umstrukturierung soll nicht nur den Bereich Finanzen von dem laufenden Aufgabenfeld entlasten sondern das PKN auch in die Lage versetzen, schnell auf mögliche Wechsel oder andere Angelegenheiten im Einzelfall reagieren zu können. Dieser Wechsel wird also für die Patin /den Paten auch in der Hinsicht eine positive Auswirkung haben, als dass alle Angelegenheiten des PKN in einem Bereich zusammengefasst werden und nunmehr ein Ansprechpartner für alle Belange verantwortlich ist.

II. Freiwilligenprogramm 2010 (Barbara Scharfbillig)

Auch im dritten Jahr seit Gründung von Go Ahead! ist das Freiwilligenprogramm fester Bestandteil der Arbeit. Ziel des Programms ist es, jungen Menschen aus Deutschland, die Interesse an einem Freiwilligendienst haben, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das Spektrum der Aufgaben ist breit gefächert: u.a. wird bei der Suche nach einem geeigneten Projekt geholfen sowie Assistenz bei der Kommunikation mit den afrikanischen Partnerprojekten, Beratung durch Go Ahead! oder Hilfe bei verwaltungstechnischen Problemen geboten.

Das Freiwilligenprogramm hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Als neue Mitarbeiterin wurde 2010 Jana Frese gewonnen und ergänzt damit das Team von Katharina Völker, Catharina Nickel, Stefanie Liebig und Leiterin Barbara Scharfbillig. Hauptaufgabe der Mitarbeiter ist die Betreuung potenzieller Freiwilliger und die Vermittlung in ein geeignetes Partnerprojekt. 2010 wurden bisher über 100 Personen beraten und betreut. Die Tendenz ist steigend wird sich jedoch vermutlich nicht fortsetzen.

Weitere Aufgabe ist die Eingliederung neuer Projekte sowie der stetige Kontakt zu unseren Partnerprojekten. 2010 wurden das Lake Nkuruba Waisenhaus in Uganda und das Baobab Family Projekt in Kenia in das Freiwilligenprogramm aufgenommen.

God's Golden Acre scheidet im September 2010 als Partnerprojekt im Freiwilligenprogramm aus, da Go Ahead! die Zusammenarbeit beendet. Der Ausstieg wird im Freiwilligenprogramm fließend gestaltet, da alle Personen die eine Zusage haben weiterhin betreut werden.

Aktuell bieten wir damit eine Vermittlung in folgende 6 Partnerprojekte an:

Südafrika / Durbanville Kinderhuis: Freiwilligendienst in der Kinderbetreuung, Projektpartner in der Region um Kapstadt.

Südafrika / Hope – KID-KRU Famulatur: Famulaturpraktikum für Medizinstudenten in Kapstadt.

Namibia / Mphe Thuto: Unterrichtspraktikum für Lehramtsstudenten oder Personen mit medizinischer Ausbildung, Kooperation mit Suni e.V. Schulprojekt in Namibia.

Namibia / Morukutu: Schulpraktikum, Kooperation mit Suni e.V. Schulprojekt in Namibia, hohe Anforderungen an Freiwillige.

Uganda / Lake Nkuruba Waisenhaus: Freiwilligenpraktikum in der Kinder- und Jugendarbeit, neues Projekt 2010.

Kenia / Baobab Family: Freiwilligenpraktikum in der Kinder- und Jugendarbeit mit Schwerpunkt Kiswahili lernen, neues Projekt 2010.

In Deutschland arbeitet Go Ahead! eng mit dem „Internationalen Bund für freiwillige soziale Jahre“ zusammen, der als offizieller Träger eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ oder einem „Anderen Dienst im Ausland“ fungiert. Zudem besteht gute Zusammenarbeit mit dem Partner Suni e.V., der

Vorbereitungsworkshops für Freiwillige organisiert.

Die Nachfrage nach Stellen für freiwillige Arbeit im südlichen Afrika ist weiterhin groß. Auch während ihres Aufenthaltes in Afrika versucht Go Ahead! mit den jungen Deutschen in Kontakt zu bleiben. Insbesondere nach ihrer Rückkehr versuchen die Mitarbeiter des Freiwilligenprogramms sie zu überzeugen, sich auch weiterhin für die weniger privilegierten Kinder im südlichen Afrika einzusetzen und bei ProActive mitzuarbeiten.

III. „Pro Active“: Gemeinsam helfen (Tobias Maaßen)

Die Arbeit von Go Ahead! basiert auf dem freiwilligen Einsatz und dem Engagement junger Menschen, die in ihrer Arbeit von professionellen Mentoren unterstützt werden. Um Interessenten immer einen direkten Ansprechpartner zu geben, der sie über die Möglichkeiten von aktivem Engagement bei Go Ahead! informiert und andererseits in Absprache mit den verschiedenen Bereichen offene Stellen bei Go Ahead! zu besetzen, wurde Pro Active gegründet. Mittlerweile ist der Bereich fest in die Struktur von Go Ahead! integriert.

Das Pro Active Team besteht aus Sophia Merckens, Hannah Muggenburg, Kai Bildhauer, Tilman Rodenhäuser und Tobias Maassen. Zusammen unterstützen sie unsere Hochschulgruppen sowie andere Engagierte bei Aktionen im gesamten Bundesgebiet. Unsere 12 Hochschulgruppen sind von München bis Kiel aktiv und leisten durch ihre vielen unterschiedlichen Aktionen einen unersetzlichen Beitrag zur Arbeit von Go Ahead! Aber auch Einzelpersonen erstaunen uns immer wieder mit unglaublichem Engagement und helfen uns, Go Ahead! bekannter zu machen.

Die Unterstützung durch das Pro Active Team beinhaltet zu großen Teilen die Motivation der Interessenten, die Beratung bei der Organisation von Spendenveranstaltungen, die Versorgung mit Flyern und Postern sowie die gesamte Kommunikation mit dem Go Ahead! Vorstand.

Jedes Jahr werden durchschnittlich über 100 Personen vom Pro Active Team betreut. In den Hochschulgruppen engagieren sich ebenfalls viele Studenten und unter anderem durch ihre Aktionen und Präsenz konnte Go Ahead! die Kick HIV Kampagne deutschlandweit umsetzen. Auch am Welt-Aids Tag haben vor allem die Hochschulgruppen dafür gesorgt, dass Go Ahead! im ganzen Bundesgebiet aktiv war, um Spenden zu sammeln und die Öffentlichkeit über die gravierenden Ausmaße der HIV/Aids Pandemie zu informieren.

Da Go Ahead! auch weiterhin auf aktives Engagement seiner Mitglieder und Dritter angewiesen ist, genießt Pro Active Priorität, die Hochschulgruppen und das Team sind fest in die Planung für das nächste Jahr integriert. Das eingespielte Team freut sich dabei immer über weitere Unterstützung.

IV. Öffentlichkeitsarbeit 2010 (Bericht von Jan Bildhauer und Christian Lichtenberg)

Bis Juli 2010 stand die Öffentlichkeitsarbeit ganz im Zeichen der kickHIV! Kampagne, welche im Vorfeld und während der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika stattfand.

Im Zuge der Kampagne kickHIV! wurden insgesamt sechs nationale Pressemitteilungen veröffentlicht, darüber hinaus weitere auf lokaler Ebene. Insgesamt wurde so erreicht, dass mindestens 31 Artikel auf Online-Portalen und in Printmedien über kickHIV! erschienen sind. Zudem kamen auf Grundlage einer nationalen Radiomappe mindestens vier Radiobeiträge zustande, außerdem zwei TV-Beiträge. Desweiteren wurde als Medienpartner das Meinungsmedium „der Freitag“ gewonnen und zahlreiche Anzeigen in verschiedenen Medien geschaltet. Einen genauen Überblick über die Medienwirksamkeit bietet das Kampagnen-Clipping in Form einer Powerpoint-Präsentation.



Die Highlights waren aus unserer Sicht:

- Fernsehauftritt in der Show „Ansichten“ beim NDR in Bremen: Vorstellung der anstehenden kickHIV! Kampagne
- Pressekonferenz mit RTL zum kickHIV! Auftakt in Hamburg
- Zwei TV-Interviews mit Campus TV in Mainz
- Kurzporträt zu Go Ahead! in FAZ und ZeitCampus
- Online-Artikel auf Welt Online, FIFA.com, 11 Freunde Online, Grüne Online, Handelsblatt.com, Focus Online, Zeit Online, Deutsche Botschaft Online, ...
- 2-seitiger Artikel im UNI-Spiegel sowie 1-seitiger Artikel im FAZ Hochschulanzeiger

Danach folgte eine ca. 2-3-monatige Phase, in der im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit so gut wie nichts passierte. Auch, weil nach der kickHIV! Kampagne und dem Charity Swim insgesamt nur wenige Aktionen mit öffentlichkeitswirksamem Potential seitens Go Ahead! stattfanden und die Sommersemesterferien an den Universitäten vor der Tür standen.

Im Oktober folgte die Übergabe der Bereichsleitung von Jan Bildhauer an Christian Lichtenberg. Christian hatte sich schon durch hervorragende Öffentlichkeits- und Pressearbeit im Rahmen der kickHIV! Kampagne hervorgetan und verspricht eine ausgezeichnete Besetzung zu sein. Im Zuge der Übergabe fand auch eine Umstrukturierung des Bereichs statt und neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen konnten gewonnen werden.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von bislang sechs auf momentan zehn. Hiermit wollen wir auf das Wachstum unserer Organisation antworten und eine aktuelle und umfassende Öffentlichkeits- und Pressearbeit gewährleisten.

An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass die Öffentlichkeitsarbeit weiterhin maßgeblich auf dem Engagement aller Mitarbeiter, Mitglieder und Unterstützer basiert und unseres gemeinsamen Handelns bedarf. Ihr alle gebt Go Ahead! das persönliche Antlitz und „Mundpropaganda“ ist immer noch das wirksamste Werbemittel.

V. Fundraising (Verena Ommer)

Umgesetzte Aktionen

Seit Jahresbeginn wurden weitere **Leergut tut Gutes**-Boxen aufgestellt, insgesamt sind nun 9 Spendenboxen in Supermärkten platziert (Bremen, St. Georgen, Königsfeld, Rothenburg, Gernlinden). Finanziell hat sich die Aktion inzwischen gerechnet, allerdings ist dringend eine neue Werbekampagne nötig, da circa 15 Boxen noch nicht aufgestellt wurden.

Der Bestand platzierter **Spendendosen** konnte 2010 erweitert werden. Aktuell sind 89 Dosen dauerhaft aufgestellt, davon sind 25 im Jahr 2010 hinzugekommen. 2009 waren noch 103 Dosen aufgestellt, die schrumpfende Zahl hat aber mit Rücksendungen nach Aktionen zu tun. Weitere Dosen sind für folgende Zwecke im Einsatz:

- 11 Dosen für Straßensammlungen im Einsatz
- 11 Dosen sind bei den HSGs
- 33 Dosen werden für Home of Hope (HoH) genutzt
- 5 Dosen für kickHIV!

Insbesondere im Vorfeld von Aktionen wie kickHIV! und HoHs gingen die meisten Bestellungen ein. Das schafft aber auch Probleme, weil häufig Dosen nach den Aktionen weder ans Lager zurückgesandt noch aufgestellt werden. Die Spendendosenliste wird aktualisiert und vervollständigt; der Verbleib von ca. 100 Dosen ist aber noch zu klären. Aus diesen Gründen wurde das Vorgehen beim Versand geändert: Grundsätzlich werden Dosen erst versandt, wenn der Vertrag eingegangen ist. Zur besseren,



engmaschigeren Nachverfolgung von Dosen sowie den Folgeüberweisungen wurde ein Fundraising-Konzept entworfen (Ansprechpartner Manuel, wird bis 30.11.2010 ins Intranet gestellt).

Weihnachtsaktion 2010: Vor dem Erfahrungshintergrund der letzten Jahre hat das FR Team zusammen mit David bereits ab April 2010 Firmenkontakte gesammelt und erste Anschreiben an mögliche Partnerfirmen für die Weihnachtskartenaktion bereits im Mai versandt. Trotz mehrfachen telefonischen und schriftlichen Nachfragens über Juli/August gingen kaum Rückmeldung seitens der Firmen ein. Es ist zu überlegen, wie lohnenswert die Aktion für GA ist und ob die Energie nächstes Jahr nicht vielleicht an anderer Stelle investiert werden sollte.

Teamentwicklung

Die Stelle von *Sophia Merckens*, bisher für Spendendosen verantwortlich (und Einbindung bei One Day 2010), wurde zum 01.09.2010 von *Laura Ommer* übernommen.

Manuel Möller, ist hauptsächlich für die Betreuung von „Leergut tut Gutes“ verantwortlich und behält seine Mitarbeit bei.

Jan Bildhauer, Leiter ÖA und 1. Vorsitzender, wird dem Bereich ab Dezember 2010 unterstützend zur Verfügung stehen (Einsatzfeld noch offen).

Rückblick und weiteres Vorgehen

Das Fundraisingkonzept konnte aufgrund von Kapazitätsmangel noch nicht wesentlich in die praktische Arbeit von FR einfließen. Die zwei Mitarbeiter waren wegen Studium und anderweitiger GA-Mitarbeit (s.o.) bereits mit bestehenden Aufgaben ausgelastet. Sophia war als Fundraisingmitarbeiterin stark in die Vorbereitung und Durchführung von kickHIV! eingebunden. Das hat sie neben der Universität weitgehend ausgelastet.

Die Administration 2010 ist noch verbesserungswürdig: Für 2011 stehen regelmäßige Rücksprache mit Finanzen an (vgl. Fundraising-Konzept), um Überweisungen nach zu verfolgen und den Finanzbereich zu entlasten.

Mit zwei neuen Mitarbeitern werden 2011 mehr Punkte des Fundraisingplans umgesetzt werden können, nämlich die systematische Verfolgung von Unternehmenspartnerschaften, Bußgeld- und ggf. Online-Fundraising.

Darüber hinaus muss der Bereich FR vereinsintern noch stärker Werbung machen: Sowohl die Theorie (Konzepte) als auch das Potenzial (motivierte Mitglieder und HSGs) sind vorhanden. Spendendosen, LeergutTutGutes, Onlinefundraising und Unterstützung bei punktuellen Aktionen können noch effektiver über den Newsletter, Verteiler, HSGs und soziale Netzwerke angeworben werden.

VI. Schulworkshops (Angela Steffens, Tobias Maaßen liest den Bericht vor)

Bildung im Sinne von entwicklungspolitischer Bildungsarbeit fängt für Go Ahead! in Deutschland an. So haben wir es uns zum Ziel gesetzt, junge Menschen in Deutschland für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren und ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich zu erweitern und zu vertiefen. Diesem Ziel möchten wir durch die Durchführung von Schulworkshops näher kommen.

Im Jahr 2010 konnte das Schulworkshopteam von Go Ahead! drei erfolgreiche Workshops nach einem geographiedidaktischen Konzept von Go Ahead!-Mitarbeiterin Katharina Rochell durchführen. Zwischen Juni und September 2010 nahmen am MANOS-Gymnasium in Dresden, an der IGS in Thesdorf und am Theodor-Heuss-Gymnasium in Wolfenbüttel insgesamt über 70 SchülerInnen an dem Workshop zum Thema „Südafrika, Armut und Aids – Probleme & Perspektiven“ teil. Das Feedback von LehrerInnen und SchülerInnen war stets gleichermaßen positiv.

In diesem Jahr waren zudem einige personelle Änderungen zu verzeichnen. Aufgrund neuer beruflicher Perspektiven haben die beiden bisherigen Leiterinnen des Programms, Katharina Rochell und Leila



Broich, die Leitung an Angela Steffens, Vorstandsmitglied und vormals Leiterin der Hochschulgruppe Heidelberg, übergeben. Glücklicherweise stehen beide dem Bereich weiterhin als erfahrene Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Des Weiteren wird das Team nun durch Tobias Hensel aus Hamburg verstärkt, der bereits an zwei Workshops mitgewirkt hat und eine große Unterstützung ist.

Noch in diesem Jahr wird das Schulworkshop-Konzept auch für jüngere Jahrgangsstufen angepasst werden, sodass wir noch mehr SchülerInnen erreichen können.

VII. Vorschulprogramm (Johanna Reimers)

Im Vorschulprogramm sind im Jahr 2010 27 Patenschaften dazu gekommen, sodass jetzt insgesamt 157 Kinder unterstützt werden. Diese sind auf die vier von *Go Ahead!* unterstützten Vorschulen aufgeteilt:

- Crafcor und # 9 Vorschulen, Cato Ridge und Kwa Ximba
- Pastoral Creche and Preschool, Soweto
- Sekhethimpilo/Zonkiszwe durch Heartbeat, Kathlehong

Mit Hilfe der deutschen Paten und nicht zuletzt durch die Unterstützung der Münchener Band Jamaram konnten in den Vorschulen die Verpflegung der Kinder und manche zusätzlichen Projekte gefördert werden.

Heartbeat

Das Early Education Programme von Heartbeat konnte in diesem Jahr ausgeweitet werden und umfasst nun 7 Vorschulen. Diese werden finanziell unterstützt und erhalten außerdem Schulungen zu Themen wie Kindererziehung oder effiziente Leitung einer Vorschule.

Pastoral

Die Pastoral Preschool and Crèche hat sich 2010 stetig weiterentwickelt. Da hier jedes Jahr viele neue Schüler aufgenommen werden, werden neue Patenschaften momentan an die Pastoral Preschool vermittelt.

Es konnte hier außerdem ein zusätzliches Projekt verwirklicht werden: Durch ein Eine-Welt-Fest in der Gemeinde Bomlitz wurden Spenden für *Go Ahead!* generiert, die für den Bau von Spielgeräten wie Schaukeln und einem Klettergerüst für die Pastoral Preschool verwendet wurden. Außerdem konnten von dem Geld neue Lätzchen und Kittel für alle Kinder gekauft werden. Die alten Spielgeräte sollen erneuert werden.

God's Golden Acre

Die Crafcor und #9 Vorschulen haben sich im 2. Halbjahr 2010 von God's Golden Acre unabhängig gemacht. Beide sind nun eigenständige Non-Profit-Organisationen, was ein großer Erfolg ist. Crafcor läuft von nun an unter dem Namen „First Step Right Preschool“, während die #9 in „Kwa Ximba Preschool and Crèche“ umbenannt wurde. Go Ahead! will auch in Zukunft mit den Vorschulen kooperieren, sodass ein neues Memorandum of Understanding für das Jahr 2011 momentan ausgearbeitet wird. Die Zusammenarbeit mit God's Golden Acre wurde nach langer und sorgfältiger Überlegung im Herbst 2010 eingestellt. Grund hierfür sind große Schwierigkeiten in der Kommunikation und die hieraus erwachsende Unsicherheit über die Verwendung der für das Vorschulprogramm bereitgestellten Gelder.

Intern

Auch Intern gab es Veränderungen im Vorschulprogramm. David Steinacker, der den Bereich 3 Jahre lang geleitet und aufgebaut hat, hat diese Funktion nun abgegeben. Neue Leiterin des Vorschulprogramms ist Johanna Reimers, die aus der Hochschulgruppe Bremen kommt und den Posten von David im Juli 2010 übernommen hat.



VIII. Homes of Hope (Jan-Martin Frie)

Im März 2010 haben wir ein drittes und letztes HoH mit Rainbow House of Hope in Uganda durchgeführt. Der Verlauf war wie bei den anderen beiden HoHs mit Rainbow sehr positiv. Parallel liefen die Vorbereitungen für das HoH im August 2010, welches ursprünglich in Kenia stattfinden sollte. Hier wollten wir mit einem deutschen Partnerverein eine Kooperation eingehen. Leider ist die Durchführung aufgrund von Differenzen, was die Vorstellungen über öffentliche Darstellung der Kooperation und die finanziellen Pflichten der beiden Vereine angeht, kurzfristig gescheitert.

Daraufhin wurde für die Zukunft ein Ablaufplan erstellt für den Fall, dass wir wieder einmal mit einem deutschen Partnerverein eines afrikanischen Partners zusammenarbeiten. Hier sind alle wichtigen Fragen zur Durchführung festgehalten.

Zusammen mit dem Vorstand wurde dann entschieden ein HoH kurzfristig mit Golds Golden Acre (GGA) im August zu planen. Basis für diese Entscheidung war, dass wir nur wenig Zeit für Vorbereitung des alternativen HoHs hatten und daher nur ein Projekt in Frage kam, das wir schon gut kennen. Das HoH im August war unterm Strich aus der Sicht der Teilnehmer ein Erfolg. Alle Teilnehmer würden (übrigens wie immer) das HoH einem Freund/in empfehlen. Allerdings sind einige Punkte zu bemängeln gewesen und aus unserer Sicht können wir nicht mit dem Verlauf des HoHs zufrieden sein. Eine ausführliche Evaluation hat stattgefunden, allerdings ist noch eine finanzielle Frage nicht abschließend mit GGA geklärt. Ergebnis der Evaluation ist, dass wir bis auf Weiteres kein HoH mit GGA mehr durchführen und das eine gewisse Afrikaerfahrung für einen Reiseleiterposten in Zukunft Pflicht sein wird.

Die Vorbereitungen für das HoH im März 2011 laufen sehr gut. Das HoH wird in Namibia stattfinden. Mit Barbara Scharfbillig haben wir eine sehr erfahrene Reiseleiterin, die auch Go Ahead! sehr gut kennt. Sie übernimmt die Organisation des HoHs vor Ort.

Seit kurzem gibt es beim HoH eine neue Mitarbeiterin. Julia Höltge wird in Zukunft Fundraising für das HoH betreiben, mit dem Ziel die Teilnehmerkosten für ein HoH zu senken.

Die Übersicht über die Finanzen wird in Zukunft vom Bereichsleiter HoH übernommen. Dazu wird ein Unterkonto bei GA eingerichtet und unser Kassenwart wird die notwendige Einführung in die Software und Buchhaltung geben.

IX. Medienauftritt (Johannes Hillje)

Der Bereich „Medienauftritt“ bei Go Ahead! ist auch im vergangenen Jahr wieder gewachsen und seine Aktivitäten wurden ausgedehnt.

Im Zuständigkeitsbereich des Medienauftritts lag in den letzten Monaten als großes Projekt die kickHIV!-Kampagne, die vom Bereichsleiter Johannes Hillje geleitet wurde. Der Erfolg von kickHIV! (knapp 60 Benefizaktionen in 40 Orten Deutschlands und ein Spendenaufkommen von 35.000 Euro) war u.a. auch in einer modernen Social-Web-Kampagne begründet, die von den Mitarbeitern des Medienauftritts auf die Beine gestellt wurde.

Generell wurden die Aktivitäten in sozialen Netzwerken ausgedehnt. So werden Nachrichten über Go Ahead! über ein gesponsertes Edelprofil bei meinVZ sowie Accounts bei facebook und twitter verbreitet. Auch die Anzahl an Videos über Go Ahead! hat sich mit 16 Videoclips auf Youtube deutlich vergrößert. Zuletzt konnten wir mit einem Filmkonzept über kickHIV! noch zwei digitale Filmkameras bei der Spendenplattform betterplace.org gewinnen, die wir in Zukunft zum Drehen weiterer Filme einsetzen können.

Im Flyer- und Broschürensoriment wurde der Flyer für das Patenschaftsprogramm überarbeitet und in einem attraktiveren Format erstellt. Andere Flyer und Broschüren wurden ebenso überarbeitet und professionalisiert, wie z.B. der Flyer für das „Homes of Hope“ Projekt und das Portfolio im DIN4-Format. Für Sonderveranstaltungen wie kickHIV!, CharitySwim und ein Benefizfestival in Heidelberg wurden eigene Marketingmaterialien konzipiert. Diesen beruhen wie im Falle von kickHIV! und CharitySwim auf eigenen Gestaltungskonzepten. Ausgehend von diesen Gestaltungskonzepten wurden dann



Marketingmaterialien wie Flyer, Anschreiben, Poster, T-Shirts etc. erstellt. Für die interne Kommunikation der Vereinsaktiven hat der Bereich Medienauftritt ein neues Intranet eingerichtet. Dieses verfügt im Gegensatz zur alten Version über eine einfachere Bedienung und zusätzlichen Funktionen, die die interne Diskussionen, Bekanntmachungen, Dateiverwaltung etc. ermöglichen. Desweiteren wurden E-Mail Konten und E-Mail Listen regelmäßig verwaltet und gepflegt. Der Medienauftritt ist personell weiterhin einer der größten Arbeitsbereiche bei Go Ahead! Aktuell sind Finn Pauls (Homepage), Markus Scheffel (Intranet), Agnes Pawlak (Social Networks), Benedikt Diemer (englische Website), Catherina Mathias (Grafikdesign), Ina Haufe (Merchandise), Anna-Lena Hillje (Lektorat) und Christian Röhrenbeck (Lektorat) als Mitarbeiter aktiv.

X. Finanzen und Verwaltung (Leitung Wolfgang Bildhauer)

Wolfgang Bildhauer stellt die Mitarbeiter des Bereichs vor: Doris Rambla ist zuständig für die Mitgliederverwaltung, das allgemeine Konto und besondere Berichte zu Programmen wie z.B. Spendenbarometer des Learning Center. Sehr erfreut zeigte sich Wolfgang Bildhauer, über die Anwesenheit der beiden Mitarbeiter Gabriele Bildhauer und Hans-Egon Raetzell. Frau Bildhauer kümmert sich um den Versand von Flyern und Postern und hilft beim Postversand. H. Raetzell hat die Buchhaltung für das Vorschulprogramm vor wenigen Wochen vom Kassenwart übernommen. Auf die Details zur Kassenlage wird im nächsten Tagesordnungspunkt eingehen.

Top 4 : Vorstellung des Finanzberichts (Wolfgang Bildhauer)

Der Kassenwart berichtet über das abgelaufene Jahr 2009 und gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr 2010.

Das abgeschlossene Finanzjahr 2009 zeigte die Fortsetzung der sehr guten Entwicklung unserer Hilfsorganisation. Der Kassenbestand zum Jahresende betrug 81.303,93 Euro.

Jahresabschluss 2009		
Guthaben 31.12.2009	Girokonten	1.709,10
	Geldmarktkonto	79.486,14
	Barkassen	108,69
Summe		81.303,93

Die Einnahmen in allen Bereichen (Mitgliedsbeiträge, Spenden und Merchandising) haben sich sehr positiv entwickelt.

Einnahmen 2009		
	1 Mitgliedsbeiträge	11.603,00
	2 Early Education Programm	13.881,66
	3 Generalspende	44.589,92
	4 Spende für LearningCenter	25.907,85
	5 CSP Patenschaftsprogramm	9.175,00
	6 Sonstige Spenden Heartbeat	0,00
	7 Homes of Hope	27.444,53
	8 Sonstige Projektspenden	1.697,00
	9 Youth Ambassador Programm	18.800,00
	10 Kick HIV	0,00
	11 Eintrittsgelder	0,00
	12 Sonstige Einnahmen	3.903,10
	13 Merchandising	1.334,00
	14 Zinsen	694,93
	Summe	159.030,99

Mit den Einnahmen wurde neben den Projekten aus dem Jahr 2008 auch das neue Learning- und After School Center ausgebaut und das neue Jugendbotschafterprogramm initiiert. Die Landestiftung Baden-Württemberg hatte dieses innovative Programm mit 15.300 € gefördert. Das Spendenaufkommen betrug 140.263,67 €.

Insgesamt haben wir 111.242,69 € an unsere Projektpartner überwiesen und damit wesentlich dazu beigetragen, dass deren Projekte nachhaltig finanziert wurden und somit den Kindern geholfen werden konnte. Im Vergleich zu 2008 ist das eine Steigerung von 39.747,62 € (+56%).

Die Zahl der regelmäßigen Förderer im Vorschulprogramm und dem Patenschafts-Programm hat sich ebenfalls positiv entwickelt. Die Einnahmen für die Vorschulförderung sind um 32% auf 13.881,66 € gestiegen. Zum Jahresende konnten 41 Kinder in Not gefördert werden. Das sind 24 mehr Kinder als im Vorjahr.

Das Homes of Hope Programm zeigte den größten Zuwachs mit einem Spendenaufkommen von 27.444,53 €. Mit diesem Geld wurden 2 Häuser in Uganda gebaut.

Dank starkem Mitglieder Wachstum haben sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen um 65% erhöht auf 11.603,00€.

Die Einnahmen aus Merchandizing (dem Verkauf von T-Shirts und Weihnachtskarten) sind leicht, um 117 € gestiegen. Hier haben wir noch Wachstumspotential.

Ausgaben 2009		
1	Early Education Program	16.102,36
2	Learning Center	52.965,48
3	Child Sponsorship Program	7.813,08
4	Emergency&sonstige Program	0,00
5	HoH Program	24.700,00
6	Youth Ambassador Programm	9.661,77
7	Kick HIV	29,90
8	Veranstaltungskosten	0,00
9	Werbung	3.054,00
10	Porto	961,84
11	Geringwertige Wirtschaftsgüter	52,90
12	Administration/Büromaterial	739,15
13	Reisekosten	2.339,85
14	Bankgebühren	680,87
15	Sonstige Ausgaben	7.048,52
16	Merchandising	444,00
	Summe	126.593,72

Im Jahr 2009 wurde das erste Arbeitertreffen in Berlin durchgeführt, bei dem sich knapp 30 Aktive zu einem intensiven Workshop getroffen haben. Die Teilnahme an dem Beratungsprogramm Start Sozial, der Aufbau und die Betreuung von 7 Hochschulgruppen, die Aufstockung der Werbematerialien, Herstellung der DVD's des Imagefilms für Sponsoren und die Anschaffung der Leergut-tut-Gutes Spendendosen haben die Kostenseite stark belastet. Aufgrund der vielfältigen Aktionen, die deutschlandweit von aktiven Mitgliedern durchgeführt werden, haben wir eine umfassende Vereinshaftpflichtversicherung abgeschlossen. Alle Ausgaben haben 91% der allgemeinen Einnahmen verbraucht.

Wir können weiterhin die 100% Garantie geben, dass alle Spenden ohne Abzug bei den lokalen Projektpartnern an kommt.

In die Rücklagen für das kommende Jahr fließt der Zuwachs in Höhe von 32.437,27 €.

Damit haben wir ein solides Polster, um die Finanzierung der Projekte abzusichern. Mit den geplanten Aktionen für 2010 sind wir auf dem besten Weg allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und neue Projekte wie z.B. die Aids-Aufklärung über Fußball anzugehen und das Jugendbotschafter Programm fortzuführen.

Übersicht Projektförderung 2009

Die folgenden Projektpartner wurden 2009 gefördert:

God's Golden Acre

Vorschule Crafcor und Number 9	6.560,29 €
--------------------------------	------------

Heartbeat

	75.612,78 €
Jugendbotschafter Programm	9.661,77 €
Learning Center in Kwazulu Natal	52.965,48 €
Patenschaftsprogramm	7.813,08 €
Vorschulen	5.172,45 €

Pastoral Center Creche & Preschool

Pastoral Vorschule	4.369,62 €
--------------------	------------

Rainbow House of Hope Uganda

Homes of Hope (Jugendhaus Kampala Bau 1 + 2)	24.700,00 €
----------------------------------------------	-------------

Insgesamt

111.242,69 €

Entwicklung der Mitgliederbasis

Sehr erfreulich ist auch das Mitgliederwachstum. Im Jahr 2009 konnten wir 140 neue Mitglieder begrüßen. Zum Jahresende hatten wir 406 Mitglieder. Das Beitragsaufkommen betrug 11.603 €. Es gab einen Austritt, wegen Umzug ins Ausland. Ein Mitglied ist leider verstorben.

Ausblick 2010

Stand 30.09.2010 betrug das Vereinsguthaben 91.197,08 €. Das Spendenaufkommen ist weiterhin sehr erfreulich und es gibt Wachstum in allen Förderprogrammen. Seit Jahresanfang konnten wir 79 neue Mitglieder begrüßen. Alles in allem eine sehr solide Basis das Jahr erfolgreich abzuschließen.

Top 5: Entlastung des Vorstands

Bericht der Kassenprüferin Ursula Rodenhäuser (wird von Jan-Martin Frie verlesen)

Kassenbericht 2009

„Ich habe am 15.1.2009 die Kassenprüfung des Vereins „Go Ahead!“ für das Geschäftsjahr 2009 durchgeführt und festgestellt, dass die Kasse für diesen Zeitraum ordnungsgemäß und sachlich richtig geführt worden ist.“

gez. Ursel Rodenhäuser

Julian Peitzmeier erklärt sich bereit die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes durchzuführen. Er fragt die anwesenden Mitglieder, ob der öffentlichen Abstimmung per Handzeichen zugestimmt wird. Dem ist so, es gibt keine Gegenstimme oder Enthaltung.

Die anwesenden Mitglieder, welche nicht zum Vorstand gehören, erteilen dem Vorstand einstimmig



(keine Gegenstimme, keine Enthaltung) die Entlastung.

Top 6: Neuwahlen des Vorstands

Der Wahlleiter fragt die anwesenden Mitglieder ob der öffentlichen Abstimmung per Handzeichen zugestimmt wird. Dem ist so, es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung. Die anwesenden 7 Gäste dürfen nicht abstimmen.

Wahl des 1.ten Vorsitzenden:

Jan Bildhauer verzichtet auf eine Wiederwahl, da er im kommenden Jahr in Südafrika sein wird. Johannes Hillje wird vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt.

Wahl des 2.ten Vorsitzenden:

Tilman Rodenhäuser wird vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt.

Wahl des Kassenwarts:

Wolfgang Bildhauer wird vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt.

Weiter wurden für den Vorstand vorgeschlagen bzw haben sich bereiterklärt weiter dem Vorstand anzugehören:

Benjamin Werner, David Steinacker, Jan Bildhauer und Tobias Maaßen

Benjamin Werner wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt. David Steinacker, Jan Bildhauer und Tobias Maaßen werden einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, gewählt.

Wahl der Kassenprüfer:

Für das Amt der Kassenprüfer bewerben sich Barbara Scharfbillig, David Hansen und Wolfgang Wernicke. Herr Wernicke hat seine Bewerbung schriftlich eingereicht. Die anwesenden Mitglieder stimmen wie folgt ab:

	Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
Barbara Scharfbillig	25	0	7
David Hansen	9	0	23
Wolfgang Wernicke	17	0	15

Damit sind Barbara Scharfbillig und Wolfgang Wernicke die neuen Kassenprüfer für die kommenden zwei Jahre.

TOP 7: Festlegung des Jahresbeitrags 2010

Der Vorstandsvorsitzende schlägt vor den Jahresbeitrag bei mindestens 12 € / Jahr zu belassen. Es gibt keinen alternativen Vorschlag von den Anwesenden.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung) angenommen.

TOP 8: Beschluss über den Vorschlag zur Satzungsänderung



Mit Einladung zur Mitgliederversammlung wurde allen Mitgliedern der Antrag und Vorschlag zur Satzungsänderung schriftlich mitgeteilt.

Wir wollen die Satzung des Vereins Go Ahead! e.V. dahin gehend ändern, dass zukünftig auch das Versenden einer E-Mail der geforderten Schriftform genügt (dies gilt für all die Personen, die über eine elektronische Adresse verfügen). In diesem Sinne soll nachfolgend genannten Paragraphen und Nummern ein entsprechender Satz hinzugefügt werden.

„An Mitglieder die eine elektronische Adresse (email) besitzen, kann die Einladung auch per email verschickt werden.“

§ 3 Nr. 3 // § 3 Nr. 4 // § 6 Nr. 3 // § 10 Nr. 1 // § 10 Nr. 2 // § 13 Nr. 2 // § 14

Abstimmungsergebnis:

Der Wahlleiter Julian Peitzmeier klärt den Abstimmungsmodus ab.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Vorschlag wird mit 30 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

A.) Ausblick Go Ahead! 2011 –Ziele und Vision

Tilman Rodenhäuser erläutert die Ziele für das kommende Jahr. Diese sind:

- Wachstum der Mitgliederbasis auf 600 Mitglieder zum Jahresende
- Mehr als 50.000€ Spenden zur Finanzierung des Learning Centers
- Konzeption und Durchführung einer Advocacy-Kampagne (Fotoausstellung, Diskussionsreihe) in verschiedenen Orten Deutschlands
- Gewinn eines oder mehrerer prominenter Fürsprecher
- Ausweitung unseres Netzwerks an Aktivisten durch neue Hochschulgruppen
- Stabilisierung der Strukturen von Go Ahead! durch einen oder mehrere Mitarbeiterworkshops
- Erreichen des DZI-Spendensiegels

B.) Fragen und Anregungen

Nach der ausführlichen Darstellung der Vereinsarbeit gab es keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Der Versammlungsleiter beendet die 3. Mitgliederversammlung offiziell um 21.00 Uhr. Alle Anwesenden treffen sich anschließend zu einer gemütlichen Gesprächsrunde.

gez: Wolfgang Bildhauer
Kassenwart und Schriftführer